

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 48

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

welche beabsichtigt, den Pferde- in Elektromotorenbetrieb umzuwandeln. Der Preis für das Glühlicht stellt sich um  $\frac{1}{5}$  theurer als der Gaspreis. Für den Gewerbebetrieb werden kleine Elektromotoren von 1—6 Pferdekraft geliefert. Er schloß mit dem Wunsch, daß Stuttgart die erste deutsche Stadt sein möge, welche die elektrische Kraft zum Wohl der Gewerbetreibenden ausnützt.

**Elektrische Beleuchtung.** Ueberall ist großes Bedürfnis nach mehr Licht vorhanden und regt es sich in der Menschheit gewaltig, um die Finsternis durch immer größere Helligkeit zu ersetzen, schreibt der „Bote von Ulster“. In materielle Beziehung ist es besonders das elektrische Licht, welches immer mehr Anklang findet und werden jetzt ganze Gemeinden und Dorfcorporationen dazu sich versteigen, ihren Nebenmenschen in dunklen Nächten den Heimweg zu beleuchten und besser sichtbar zu machen. So hat in jüngster Zeit die Gemeinde Turgi im Aargau einem ihrer Mitbürger die Installation der elektrischen Beleuchtung zu verdanken und erglänzen im Dorfe seit dem ersten Februar alle Abend einige Duzend Lampen in ihrem prächtig weißen Lichte, an sehr geschmackvollen, eleganten und dem betreffenden Mitbürger alle Ehre machenden Lampenträgern. Die Installation selbst wurde von der Fabrik für elektrische Apparate in Ulster, H. Zellweger und Ehrenberg, gemacht, welche ja auch in Frankfurt a. M. neben Derlston die einzige Schweizer Firma war, welche Dynamomaschinen und Beleuchtungsgegenstände ausstellte. Zu gleicher Zeit wurden auch die beiden Fabriken mit je 200 Glühlampen beleuchtet und sind die Dynamomaschinen groß genug, um für 300 Lampen Strom abzugeben. So reißt sich nach und nach Dorf an Dorf, um in dieser Beziehung mit dem Fortschritt zu marschieren und werden nicht mehr viel Duzentennien vergehen, bis daß die alte schlechte Del-, Gas- oder Petroleumbeleuchtung ganz verschwunden sein wird.

**Holzschneiderei-Export.** Die eidgen. Ober-Zolldirektion, Abtheilung für Handelsstatistik, theilt uns mit, daß der neue Gebrauchsstarif für Holzschneidereien von jetzt ab eine besondere Nummer vorgesehen hat, während der seitherige Tarif unter Nr. 69, die Holzschneidereien mit den bemalten, lackirten und polirten Holz- und Drechslerwaaren zusammenfaßte, so daß die Ausfuhrmenge von Holzschneidereien seither nie genau nachzuweisen war.

**Holzpreise.** Es ist gegenwärtig die Befürchtung stark verbreitet, die Holzpreise werden aus verschiedenen Gründen, namentlich wegen der neuen Zollverhältnisse, stark zurückgehen. Die letzten Donnerstag stattgehabte große Steigerung im Halmwald, St. Luzern, hat dieser Befürchtung nicht Recht gegeben. Das allerdings sehr schöne Holz galt hohe Preise, einzelne Partien Sägböcke sogar bis 33 Fr. per Festmeter im Walde angenommen.

### Holz-Preise.

**Mugzburg, 23. Febr.** Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 73 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 50 Mt. — Pf., 3. Kl. 35 Mt. 60 Pf., 4. Kl. 24 Mt. 80 Pf., 5. Klasse 21 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mt. 80 Pf., 2. Kl. 19 Mt. 40 Pf., 3. Kl. 15 Mt. — Pf.; 4. Kl. — Mt. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 17 Mt. — Pf., 2. Kl. 15 Mt. — Pf., 3. Klasse 12 Mt. 50 Pf.; 4. Klasse 11 Mt. — Pfennig.

### Fragen.

100. Wer liefert Mica?

101. Wo bezieht man die gußeisernen Schleifsteinlager, die 2 Rollen haben, über welche die Schleifsteinachse läuft?

102. Wo könnte man schöne, asftrike Lärchendillen von  $3\frac{1}{2}$  oder  $5\frac{1}{2}$  Centimeter Dike und 3—4 Meter Länge beziehen? Da solche für Glasarbeit, ohne Anstrich mit Farbe, verwendet werden, sollten dieselben, wenn immer möglich, dürr sein.

103. Wer fabrizirt zinnerne Gießgefäße sammt Handbeden oder wer hält solche auf Lager?

104. Wer liefert und legt fertige, trockene, buchene Parquets in Asphalt?

105. Wer liefert Dampf-Federn-Reinigungsmaschinen?

106. Von welchem Leinwandfabrikanten könnte man Leintuch zum Verhaufieren erhalten?

107. Welches Geschäft kann Auskunft geben, ob man eiserne Rollladen anfertigen könne, die sich anstatt von oben oder unten seitwärts schließen?

108. Wer liefert 3—4 Millimeter dicke Zinktafeln (Zinkblech) in beliebiger Größe?

109. Wer liefert Frottirhandschuhe und Tücher?

110. Wer liefert Siebadwannen und gewöhnliche, aber gut konstruirte Badefäßen?

111. Ist es besser, wenn bei Vorfenstern der Kittfalz außen oder innenwendig ist?

112. Auf welche Art kann man feuchte Ziegelböden am besten und schnellsten trocknen? Dieselben sind ebener Erde.

113. Wer lehnt dreirädrige Velo aus gegen gute Verzinsung, bei Verpflichtung für spätern Ankauf?

114. Wer gibt Bau- und Möbeljournale zur Einsicht gegen Uebernahme der Portopfeßen?

115. Welche mechanische Schlosserei liefert gut gearbeitetes Beschlag zum Wiederverkauf? Gest. Offerten unter F. B. an die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung.

116. Wer liefert Kupferrohren von 10—20 Millim. Durchmesser, ebenso die passenden Metallhähnen mit schwarzen Holzgriffen dazu, auf beiden Seiten ein Muttergewind?

117. Wer liefert Farben-Rezepte für imitirten Marmor aus Portland-Cement?

118. Wer liefert einen illustrierten Katalog über sämmtliche eisernen Pflugbestandtheile?

119. Wer ist Spezialist und Lieferant von Sägeblattspannern zum Wecheln in Gußstahl?

120. Wer liefert leichtgehende und solide Langloch-Bohrmaschinen für Handbetrieb, und wo sind solche im Betrieb zu sehen?

### Antworten.

Auf Frage 73. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Kaspar Leppli, Rapperswil.

Auf Frage 77 & 83. H. Jäger und Sohn, Parquetfabrik, Romanshorn.

Auf Frage 79. Circa 60 Meter gebrauchte Rollbahnmaschinen sind erhältlich bei Heinrich Kuster, Krummenau, Toggenburg.

Auf Frage 79. Wir haben gebrauchte Schienen sammt Zubehör abzugeben und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mech. Ziegel- und Röhrenfabrik Schaffhausen.

Auf Frage 72. Für feuchte, dämpfende Lokale empfehle ich meine Original Balata-Treibriemen, welche selbst im Wasser nicht leiden. Muster und Preislisten stehen zu Diensten. B. Scheller, Schaffhausen, Lager in Treibriemen und technischer Bedarfsartikeln.

Auf Frage 89. Es ist wohl möglich, die ganze Wohnung mit einem entsprechend groß gewählten Regulirkessel mit Luftcirculation zu heizen, wenn derselbe in zentrale Lage verlegt werden kann. Die Firma Wiesler-Hüni, Zürich, hält solche Defen auf Lager und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Auf Frage 77. Mit Fragesteller wünsche ich in Verbindung zu treten Kiegg und Voller, Feldbach.

Auf Frage 98. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. H. Meier, Mech., Tobel, Herisau.

Auf Frage 90. Gute Eisschränke liefert als Spezialität (auch für Wiederverkäufer): Louis Schleucher, Eiskasten-Fabrikant, Brugg (Aargau).

Auf Frage 89. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ferd. Eigenbeer, Ofenfabrikant, Amdelingen.

Auf Frage 89. Defen für genannten Zweck erstellt unter Garantie F. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, in Oberuzwil.

Auf Frage 83. H. Ginhburger u. f. S., Romanshorn, Dampf- und Hobelwerk, liefern Thürverkleidungen aller Art.

Auf Frage 89. K. Seiler, Ofenbauer, in Frauenfeld, erstellt Heizungen, permanent brennende Defen, für kleinere oder größere Gebäude, und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 87. Lindenholzbretter liefert die Parquet- und Chaletsfabrik Interlaken.

Auf Frage 83. Eduard Eisenring, mech. Waugeschäft, Goshau, St. Gallen, liefert Thürverkleidungen jeder Façon, sowie mit verschiedenen aufgelegten Stäben und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Fragen 87 und 102 bemerken, daß wir entsprechen könnten und wünschen wir mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Dietz u. Co., Sägerei und Holzhandlung, Grisch, St. Graubünden.

Auf Frage 99. Rudolf Keller, Holzwaarenfabrik, Lorraine bei Bern, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 89. Ich wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Aug. Sohmer, Schlosserei, Romanshorn.

Auf Frage 84. Fragesteller wolle sich für den Bezug von Emailgeschirren an mich wenden, da diesen Artikel liquidire und zu und unter Ankaufspreisen loszuschlage. Wwe. Kracher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 96. Für Lieferung von Mettlacher Bodenplatten wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Baumeister Reichmuth in Seewen und Brunnen.

Auf Frage 97. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Strub, Säger, Käufelsingen (Baselland).

Auf Frage 73. Bin Lieferant von gutem Messingband ab Station Müti, St. Zürich. In Lieferung von 500 Kilo an billigt. A. Brändli, Sandlieferant, Ermenswil-Gschenbach, St. Gallen.

Auf Frage 83. Martin Sager, Kehlstäbelfabrik, Gewerbegebäude Luzern, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 83. S. Boshard, mechanische Bauwerkerei und Sägerei in Mols am Wallensee, liefert alle in das Fach einschlagenden Arbeiten und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 89. Das einzige, ganz neue System von permanent brennenden Regulierfüllöfen für Lokal- wie Zentralheizung (Heizung mehrerer Zimmer von einer Stelle aus) liefern die von Koll'schen Eisenwerke, Gluz b. Solothurn. Deren Vertreter, Winkert, Adermann u. Co. in Basel, wünschen gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 88 direkte Antwort.

B.

Auf Frage 89. Es ist möglich, mit einem Ofen im Korridor fünf Zimmer einer Etage zu beheizen, Vorab muß der Ofen genug Heizfläche für den Gesamtrahmraum der fünf Zimmer haben und die übrigen Eigenschaften eines guten Ofens für Dauerbrand, z. B. guten Zug im Kamin, hinlänglich großen Kofst. Man muß den Ofen in einem Blechmantel mit 6 Centimeter Abstand vom Ofen bis an die Korridordecke abschließen und von diesem aus mittelst hölzernen Kanälen von hinlänglichen Querschnitten an der Korridordecke hingeleitet, mit den betreffenden Zimmern in Verbindung bringen und den Ofenmantel auf 10 Centimeter hohe Füße stellen zum Eingang der frischen Luft. Auf allfällig eingehenden Etagenplan wird weitere Auskunft ertheilt.

B.

Auf Frage 93. In dem vielberathenen Buche „Die Kalk- und Cementfabrikation“ von Haußinger v. Waldegg, Leipzig, bei Theodor Thomas, ist hierüber Auskunft zu erhalten.

C.

Auf Frage 72. Sogenannte Valata-Treibriemen sind gegen Feuchtigkeit total unempfindlich. Muster stehen zu Diensten. L. E. Courvoisier, Biel.

Auf Frage 77. Dezimalwaagengestelle in Partien liefert in verschiedenen Holzarten in solider und sauberer Ausführung: die Parket- und Chäletfabrik Zinterlaken.

Auf Frage 96. Luftheizungsöfen, kontinuierlich brennend, mit Luftvertheilung in mehrere Zimmer, liefert: Ad. Güntbart, Schlosserei, Derlikon (Zürich) und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 83. Gebrüder Pfanger, Alpnach, Obwalden, liefern stets Thürverkleidungen, abgeplattet und mit Stab zu den billigsten Preisen.

Auf Frage 103. Wenden Sie sich an die Zinngießerei Wiedemann in Schaffhausen, welche solche Sachen als Spezialität geschmackvoll ausführt.

Réponse au Nr. 96. J. Leuba-Joliat, „Agence technique“ à Lausanne, offre aux meilleurs conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Représentant des principales usines françaises et étrangères. Spécialité de carrelages unis et à incrustations mosaïques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

## Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Ueber die Lieferung eines Dampffessels** für das Kant. Chemiegebäude in Zürich wird ammit Konkurrenz eröffnet. Vorschriften und Beschreibung können im Bureau der Baumspektion im Obmannamt (Zimmer Nr. 42) eingesehen werden und sind Offerten bis spätestens Ende dieses Monates verschlossen und mit der Aufschrift „Dampffessel für das Chemiegebäude“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten, Zürich, einzusenden.

**Zimmerarbeiten** für den Sekundarschulhausbau-Neubau in Basel. Pläne im Hochbaubureau (Postgebäude). Eingaben an das Baudepartement Basel bis 1. März.

**Sämmtliche Bauarbeiten** für ein an der Rheinhalde bei

Schaffhausen zu erstellendes Zollgebäude. Pläne, Angebotsformulare etc. bei der Zolldirektion Schaffhausen. Offerten für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Schaffhausen“ bis 2. März.

**Die Käseereignossenschaft Wyler** bei Ugentorf ist Vorhaben, eine neue Feuergrube mit Feuerwagen und Kessi erstellen zu lassen. Bewerber für diese Arbeiten haben ihre Preisangebote bis 5. März dem Präsidenten, Joh. Sieber, Gemeinderath, schriftlich einzureichen, welcher auch die nähere Auskunft ertheilen wird.

**Die Sennereigesellschaft Vorderen-Minderbach** bei Miesgau beabsichtigt, ein größeres Käsefesti von 28 Zentner Inhalt anzuschaffen und das jegige von 24 Zentner Inhalt daran zu tauschen oder zu verkaufen, sowie auch ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Reflektirende auf das Eint oder Andere wollen ihre Angebote bis zum 28. Februar bei Rub. Schär im Vorderen-Minderbach machen.

**Für den Neubau der Herz-Jesu-Kirche in Derlikon** sind die Maurer-, Steinhauer-, Cementguß- und Zimmerarbeiten zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften können bis 12. März auf dem Bureau von August Hardegger, Architekt, Blumenaustraße 30 in St. Gallen und gleichzeitig bei Anton Blum im „Neuhof“ in Derlikon eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift: „Kirchenbau Derlikon“ versehene Offerten sind bis 13. März 1892 an Herrn Dr. Matt, Vicar, im Gesellenvereinshaufe am Wolfbach in Hottingen-Zürich abzugeben.

**Die Erstellung von Betonkanälen** am Klosterberg, in der Elisabethen-, Heumatt-, Zentralbahn- und Dornacherstraße in Basel ist in Afford zu vergeben. Die Vorschriften können beim Kantonsingenieur bezogen werden. Eingaben sind bis 1. März an das Baudepartement zu richten. — Ferner sind die **Eisenkonstruktionen** für das Treppenhause und die Balkenlagen der Töcherschule, Dependencegebäude, zu vergeben. Pläne und Affordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin: Montag den 29. Februar an das Baudepartement.

**Gypferarbeiten** für die neue Kirche in Menznau. Offerten an Herrn Egger, Baumeister in Langenthal, bei welchem nähere Bedingungen eingesehen werden können bis 29. Februar.

**Das Initiativkomite für Erstellung einer Straßenbahn St. Moritz-Dorf-Bad** eröffnet hiemit unter Fachleuten des In- und Auslandes eine allgemeine Konkurrenz für die Bearbeitung von Entwürfen zur Bahnanlage, sowie für das längs dieser Bahn anzulegende Trottoir. Situationspläne im Maßstabe 1/500, die für die Einreichung der Projekte direkt verwendet werden können, nebst Bauprogramm sind vom Initiativkomite zu beziehen. Für die Prämierung der beiden besten Projekte sind Fr. 500 als erster und Fr. 300 als zweiter Preis bestimmt. Die Zusammenfassung des Preisgerichtes wird baldigst bekannt gegeben. Die Arbeiten sind bis und mit 15. April 1892 mit der Aufschrift: Konkurrenz für eine „Straßenbahn St. Moritz-Dorf-Bad“ versiegelt und franko einzusenden.

**Kanal- und Turbinenanlage.** Wasserkraft circa 300 P.S. Pläne und Baubeschrieb sind vom 1.—8. März in Wildegg bei den Herren A. Dehler & Co. einzusehen und sind Offerten bis 12. März Abends daselbst schriftlich einzureichen.

**Die Käseereignossenschaft Belpberg** (Bern) eröffnet Konkurrenz über eine neue Feuer Einrichtung mit eingemauertem Kessi neuer Konstruktion. Offerten bis 2. März an H. S. Ramser, Hofmatt-Belpberg.

**Die Käseereignossenschaft Zollikofen** (Bern) bringt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung zur freien Konkurrenz: 1. das Feuerwerk in der Käsküche sammt Aufzug und Precheinrichtung; 2) das Käsefesti, haltend circa 25 Zentner, und ein Scheidefesti; 3) eine Käsewaage. Uebernehmer dieser Arbeit wollen sich bis 1. März demnächst anmelden beim Präsidenten der Genossenschaft, Hrn. Joh. Wüthrich im Oberdorf zu Zollikofen.

Es werden hiemit die **Erdb-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker- und Holzementbedachungs-Arbeiten**, sowie die Lieferung der eisernen T-Balken zu den beiden Pavillons für Unruhige der neuen Irrenanstalt in Münsingen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devisen en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Luttorf, Junkerengasse 63, Bern, erhoben werden, woselbst auch die Pläne und Bedingungen aufliegen. Bewerber haben die Devisen mit den Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten zur Irrenanstalt Münsingen“ versehen, bis und mit dem 6. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

**Die Maurer- und Zimmerarbeiten** für ein Wohn- und Geschäftshaus. Pläne und Bedingungen können bei Architekt August Müller, Speisergasse 43, St. Gallen, eingesehen werden. Offerten nimmt der Bauherr, J. F. Maenny, Tapetenhandlung, St. Gallen, bis Ende Februar entgegen.

**Krankenhausbau Glawil.** Sämmtliche Cement-, Gips- und Verputzarbeiten. Für Verziejung der Lokalitäten und Mittheilung der Bauvorschriften wende man sich gefl. an Herrn Gemeinderath Wölke z. „Sternen“ in Glawil. Uebernahmsofferten sind schriftlich